



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

# Gemeindemitteilungen

Oktober  
2016



Monatsspruch:

»Wo aber der Geist  
des Herrn ist, da ist Freiheit.«

2. Kor. 3, 17

<b>MÄNNERWOCHE</b>			<b>Mit langem Atem – ausdauernd glauben. Texte aus dem Hebräerbrieff</b>
2. So	10.00	Andreas Schäfer	Jesus ist da! – Es geht los (Mt. 9, 35–38) – Gottesdienst
4. Di	19.30	Norbert Rose	Mit langem Atem – ausdauernd glauben – Einführung ins Thema (Hebr. 1+2)
5. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Die verheißene Gottesruhe (Hebr. 3–6)
	16.30	Reiner Wörz	Seminar: Die Tage Noahs
	19.30	Helmut Matthies	Andreas Schäfer im Interview mit Helmut Matthies, u. a. über aktuelle Brennpunkte – Bibelstunde
6. Do	10.00	Reiner Wörz	Jesus, Priester nach der Priesterordnung Melchisedeks (Hebr. 7–9)
	16.30	Reiner Wörz	»Werft euer Vertrauen nicht weg« und Glaubensvorbilder (Hebr. 10+11)
7. Fr	10.00	Prof. Dr. Volker Gäckle	Die Gemeinde wächst an ihren Grenzen, Teil 1
	16.30	Prof. Dr. Volker Gäckle	Die Gemeinde wächst an ihren Grenzen, Teil 2
	20.00	Prof. Dr. Volker Gäckle	Die Gemeinde wächst an ihren Grenzen, Teil 3
8. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Scheidung und Wiederheirat – Biblisch-seelsorgerliche Linien
	19.30	Norbert Rose	Aus Hebr. 12+13
9. So	10.00	Andreas Schäfer	»Er rief seine zwölf Jünger zu sich« – Die Jüngerrede (Mt. 10, 1–42) – Gottesdienst
<b>FRAUENFREIZEIT</b>			<b>Heilende Begegnungen mit Jesus</b>
4. Di	19.30	Elke Seip	»Fürchte dich nicht, glaube nur« (Mk. 5, 21–43)
5. Mi	10.00	Elke Seip	Lebenswege von Jesus her sehen lernen (Rö. 8, 28)
6. Do	10.00	Elke Seip	Vom Segen des Loslassens (Joh. 12, 20–25)
	16.30	Elke Seip	Lebensdurst – verachtet und gewürdigt (Joh. 4)
7. Fr	10.00	Elke Seip	Gesichert in Jesus Christus (Kol. 3, 1–4)
	20.00	Elke Seip	Euer Herz soll sich freuen (Joh. 16, 27)
<b>GEMEINDEKOLLEG</b>			<b>»Mit Leib und Seele ...«</b>
4. Di–9. So	mit Dr. med. Claus Gros, Peter Lautersack, Albert Sproß, Norbert Rose und Andreas Schäfer		
<b>PROPHETISCHE WOCHE</b>			<b>Israel: »Zeiger an der Weltenuhr Gottes«</b>
11. Di	19.30	Kurt Schneck	Die Notwendigkeit des prophetischen Wortes für die Gemeinde
12. Mi	10.00	Reiner Wörz	Israel im Heilsplan Gottes und die Endzeitrede Jesu (Mt. 24) – Teil 1
	19.30	Kurt Schneck	»Euer Herz erschrecke nicht!« – Getrost und gelassen in Unsicherheit und Ungewissheit – Bibelstunde
13. Do	10.00	Reiner Wörz	Israel im Heilsplan Gottes und die Endzeitrede Jesu (Mt. 24) – Teil 2
	19.30	Kurt Schneck	Segen und Fluch, Gericht und Gnade (5. Mo. 28)
14. Fr	10.00	Reiner Wörz	Israel im Heilsplan Gottes und die Endzeitrede Jesu (Mt. 24) – Teil 3
	19.30	Kurt Schneck	Das Wort des Lebens in einer Kultur des Todes – Trends aus den Pastoralbriefen
15. Sa	10.00	Kurt Schneck	»O Land, Land, Land, höre des Herren Wort ...« (Jer. 22.29f)
	19.30	Kurt Schneck	Prophetische Existenz – sehen, hören, reden, leiden, hoffen und träumen
16. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte 17: Der Noahbund (Gen 9,1–17) – Gottesdienst
	19.30	Konrad Straub	Bibelarbeit
17. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Daniel – Von Gottes Zeiten und Fristen
	19.30	Jürg Stucki	Was wir erwarten dürfen – Teil 1
18. Di	10.00	Jürg Stucki	Was wir erwarten dürfen – Teil 2
	16.30	Bodo Becker	Israel – Gottes auserwähltes Volk – Teil 1
	19.30	Bodo Becker	Israel – Gottes auserwähltes Volk – Teil 2
19. Mi	19.30	Christen helfen Christen	Die frohe Botschaft von Jesus Christus für Litauen – Bibelstunde

ISRAELKONFERENZ		Anordnungen zum Feiern – Israel und seine Feste	
20. Do	19.30	Reiner Wörz	Einführung ins Thema
21. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Purim – Festtag der Freude
	19.30	Eckhard Maier	Israel aktuell
22. Sa	10.00	Evan Thomas	»Ich bin ER!« Eine Botschaft vom Jüdischen Neujahrsfest (Rosch haSchana)
	19.30	Evan Thomas	»He'ezinu – Höre!« Eine Botschaft vom Laubhüttenfest (Sukkot)
23. So	10.00	Norbert Rose	Von »Juden« und »Nicht-nicht-Juden« (Röm. 2, 17–29) – Gottesdienst
	20.00	Evan Thomas	»Das Afikoman erscheint« Eine Botschaft des Passah-Festes: Die Auferstehung
24. Mo	10.00	Evan Thomas	»Ausgegossen« Eine Botschaft des Pfingstfestes (Schawuot)
	19.30	Johannes Gerloff	Ein Unterschied – Muss das sein?
25. Di	10.00	Johannes Gerloff	Das jüdische Volk – Wirklich besonders?
	19.30	Johannes Gerloff	Das gelobte Land – Nach wie vor relevant?
26. Mi	10.00	Johannes Gerloff	Die Palästinenser – Eigentlich doch zweitrangig?
	19.30	Johannes Gerloff	Die internationale Ordnung – Ganz außer Kontrolle? – Bibelstunde

LAHÖ-NÄH-TAGE		Mit Bibel und Faden	
20. Do–23. So	mit Susanne Schäfer und Christine Binder		

VORTRAGSSEMINAR		Leib, Seele, Herz und Geist – Das biblische Menschenbild	
24. Mi	19.30	Daniel Muhl	Einführung in das Thema
25. Di	10.00	Daniel Muhl	Die Zusammenhänge zwischen Leib, Seele und Geist
	19.30	Daniel Muhl	Was versteht die Bibel unter dem Herz?
26. Mi	10.00	Daniel Muhl	Die Bedeutung der Seele
	16.30	Daniel Muhl	Der menschliche Geist und der Geist Gottes

HERBST-KURZBIBELSCHULE		»Meine Hilfe ist in DIR« – Wegweisung aus den Psalmen	
28. Fr	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Meine Mitte ist in DIR« – Einführung in die Psalmen
29. Sa	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Mein Herz ausschütten« – Die Kunst des Klagens
	16.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Deine Gnade ist besser als Leben« – Die Kunst des Vertrauens
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Ich will das Morgenrot wecken« – Die Kunst der Dankbarkeit
30. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
31. Mo	19.30	Winrich Scheffbuch	Die Zukunft der Christenheit – Was kommt auf uns zu? – Reformationsgottesdienst

## Tagesseminar

mit Pastor Andreas Schäfer

Samstag, 8. Oktober, 10.00 Uhr

Thema: Scheidung und Wiederheirat – Biblisch-seelsorgerliche Linien

Die Diskussionen über das Thema Ehe und Ehescheidung werden nicht weniger – im Gegenteil! Umso wichtiger ist es, dass die biblischen Leitlinien wieder oder ganz neu deutlich gemacht und nach-gedacht werden. Wir brauchen diese festen Ordnungen, die Gott ehren, Orientierung geben im gesellschaftlichen Pluralismus und seelsorgerlich tragfähig sind.



## 5. LaHö-Jugendtag

Am Samstag, den 10. September kamen ca. 70 Personen angereist um mit den Teilnehmern der TeensBibelTage, die schon ein paar Tage zuvor starteten, den lang ersehnten Jugendtag zum Thema »Jesus TATSächlich« zu erleben. Schon bald war das Haus voll mit 170 Jugendlichen und der Tag konnte um 10 Uhr mit Lobpreis und einem Anspiel beginnen. Dieses handelte von einem Mädchen, welches zu Beginn ein schwereloses Leben mit Jesus verbrachte, dann aber durch verschiedene Sünden von Jesus weggezogen wurde. Die Botschaft dahinter war die, dass Jesus einen nie aufgibt und einen in jeder Lebenslage wieder zu sich heranziehen will und er gerne bereit ist, uns unsere Sünden zu vergeben. Jedoch appellierte das Anspiel auch an unser alltägliches Leben, in dem wir aufpassen müssen, mit was wir uns befasen und inwieweit wir die Lügen der Gesellschaft glauben und danach leben.

Das Anspiel war eine gute Grundlage für den Gastprediger Stefan Kiene der Klostermühle, um uns Jugendliche in das erste Kapitel des Buches Daniel mit hineinzunehmen und uns das Thema »Jesus TATSächlich« näher zu bringen. Daniel war ein Mann von dem wir lernen können, dass Gebet, Gottes Wort, Gemeinschaft und Gehorsam ganz elementar zu unserem Leben als Christen dazugehören. Die Teilnehmer der TBT befassten sich bereits seit einigen Tagen mit diesem Buch der Bibel und haben viel über Daniel gelernt.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es auch gleich mit den allumfassenden Workshops von Volleyball, Notizhefte gestalten über »Bibel lesen mit Gewinn« weiter. So war der Nachmittag mit Programm gefüllt, an dem man teilnehmen konnte aber nicht musste. Manche vergnügten sich mit einem Kartenspiel oder genossen die Sonne in unserem schönen Park.

Schließlich war die Zeit für den zweiten Message-Teil gekommen, diesmal ausgeführt von Stefan Lepp von der Mühle Weingarten, der uns noch einmal auf komplett andere Weise mit Daniel 1 konfrontierte. Daniel lebte anders – diesen Unterschied sollen wir auch leben. Wie jedes Jahr gab es nach der tollen Message unsere berühmten LaHö-Hamburger, die bei den Jugendlichen wie immer sehr gut ankamen.

Als dann alle satt waren durften wir noch einen wunderschönen Lobpreisabend mit »LaHoe Worship & Friends« genießen, Gott loben und an verschiedenen Stationen das Abendmahl feiern.

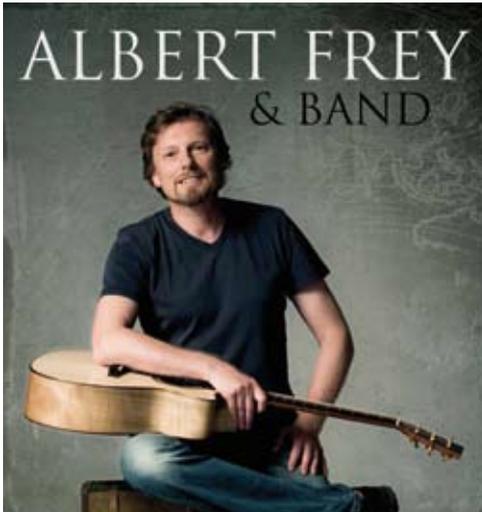
Der Jugendtag 2016 war ein voller Erfolg und von Gottes großer Gnade gesegnet, angefangen beim genialen Wetter, der intensiven Gemeinschaft und dem ermutigenden Wort Gottes.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben.

*Lorina Johnson und Maike Hofmann*

## Impressionen





**ALBERT FREY & BAND**

**LANGENSTEINBACHER HÖHE**

**Donnerstag • 6. Oktober • 19.30 Uhr**

Eintritt frei – Spende erbeten

Titelweg 5 • 76367 Karlbach • 07202 7020 • www.lshoe.de

[www.albert-frey.de](http://www.albert-frey.de)

Logos: mnm, Campground, Lohes, Gerth Medien



**Bibel konkret!**  
**Im Glauben wachsen**

**VOLL ERWISCHT – WENN MENSCHEN AUS GLAUBEN VERRÜCKTE DINGE TUN**

Was bedeutet es, wenn Gott in unseren Lebensalltag hinein spricht? An drei Abenden beschäftigen wir uns mit dem Glaubensleben von Menschen, die uns der Hebräerbrief im 11. Kapitel vor Augen malt und die uns zugleich fragen: „Wie ist das mit deinem Glauben?“

**So., 16.10.2016** **Ich glaub' ich hör nicht richtig!**  
– Wenn Gott redet  
Prediger M. Hühner, Bibeltreuer-Gemeinde Langensteinbach

**Mo., 17.10.2016** **Sind wir bald da?**  
– Wenn der Weg steinig und lang ist  
Pastor Al. Rose, Gemeinde Langensteinbacher Höhe

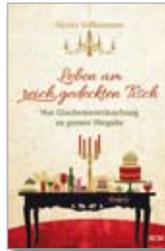
**Di., 18.10.2016** **Was guckst du?**  
– Sehen, was Gott verspricht  
Pfr. E. Sties, Ev. Kirchengemeinde Langensteinbach

Zeit: jeweils um 19.30 Uhr  
Ort: Evangelisches Gemeindehaus Langensteinbach

Winnstatter: Evangelische Kirchengemeinde Langensteinbach  
AB-Gemeinschaft Langensteinbach, Gemeinde Langensteinbacher Höhe




**Buchtipp des Monats:  
Ermutigend!**



Nicola Vollkommer kennt sich aus – vor allem in der christlichen Welt. Als Pastorenfrau weiß sie, was gläubige Menschen beschäftigt und mit welchen Fragen sie sich oftmals herumschlagen. Auf unglaublich charmante und witzige Art und Weise nimmt sie das eigene Glaubensleben unter die Lupe und ist dabei erschreckend ehrlich. Mehr als einmal fühlt man sich beim Lesen erappt, weil einem die Gedanken und Erlebnisse aus dem eigenen Leben allzu vertraut vorkommen, die man selbst allerdings so nie zu äußern wagen würde. Die Autorin scheut sich nicht, über Tabu-Themen wie z. B. Streit unter Christen, Scheitern, Leid und Tod zu schreiben und Beispiele aus dem eigenen Leben zu erzählen. Dabei ist sie nie verurteilend, verbittert, frustriert, sondern man spürt ihr ab, dass sie die christliche Gemeinde liebt. Weil sie den Gott der Bibel in den Mittelpunkt stellt und aufzeigt, wie das Leben mit ihm trotz manch widriger Umstände gelingen kann, kann sie provokant und herausfordernd sein.

Ein ermutigendes Buch, das einlädt, verletzende Erfahrungen hinter sich zu lassen, Bitterkeit abzulegen und sich auf den reich gedeckten Tisch zu freuen, den Gott für jeden bereithält, der daran Platz nehmen will. Die Autorin mehrerer Bücher ist gebürtige Engländerin und lebt seit 1982 in Deutschland. Sie unterrichtet an der Freien Ev. Schule in Reutlingen, ihr Mann ist dort Pastor. Nicola Vollkommer, »Leben am reich gedeckten Tisch«, € 16,95

**Wir freuen uns auf Sie!** Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter [buchhandlung@lahoe.de](mailto:buchhandlung@lahoe.de))

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,  
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,  
Seminarraum 1 und im Jugendheim

## Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,  
Sonntag, 2. Oktober

## Bibelunterricht

Donnerstag, 13. und 27. Oktober, 17.00 Uhr

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 12. Oktober

## Mahlfeier

Dienstag, 11. Oktober, 16.00 Uhr

## LaHö 1800

Sonntag, 23. Oktober, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 10. Oktober, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 10. Oktober, 19.30, Seminarraum 1

## Hiskia-Gebet

Freitag, 7. Oktober, 20.00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus Auersbach

## Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

## Jungchar

Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. Oktober,  
17.00 Uhr

## t.group

Treff für Teens  
Freitag, 7., 14. und 28. Oktober, 19.00 Uhr

## t.group Übernachtung

2.-3. Oktober

## t.night – offener Jugendabend für Teens und ihre Freunde

Freitag, 21. Oktober, 19.00 Uhr

## Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr

## Seniorenkreis

Dienstag, 4. Oktober, 15.00 Uhr

## Forum für Senioren

Dienstag, 25. Oktober, 16.00 Uhr  
Daniel Muhl: »Was ist der Mensch, dass DU sein  
gedenkst ...« (Ps. 8, 5-7 und Hebr. 2, 6-8)

## Wandergruppe

Montag, 4., 17. und 31. Oktober

## Gemeindepport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr  
Lauffreitag, freitags ab 16.15 Uhr  
Fußball, montags, 18.00 Uhr  
Basketball, montags, 20.00 Uhr

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,  
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

## Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für den Kurzeiteinsatz von:
  - Sebastian Häßner
  - Rahel Seela

## Aus der LaHö-Gemeinde: Treffpunkte für Senioren

Alter macht bekanntlich (fast immer) weise – so beginne ich mit einem weisen Wort:

»Unsere Unterschiedlichkeit muss zur Ergänzung werden, sonst führt sie zur Abgrenzung.«

Als Ergänzung gedacht, nicht zur Abgrenzung gemacht, als »Therapie gegen Vereinsamung«, so haben wir in der LaHö-Gemeinde die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Begegnung für unsere älteren und alt werdenden Geschwister geschaffen. Aber auch schon Jahre vor der Gemeinde-Gründung 2005 gab es den **Seniorenkreis**, von Günter Laier ins Leben gerufen und bis heute quicklebendig. Dankbar werden sich manche unter uns u. a. an die Brüder Werner Helmanowicz, Günther Fischbach, Fritz Elwert, Immanuel Dauner erinnern, die in großer Treue die Treffen gestalteten.

Bei meiner Übersicht über die monatlichen, 14-tägigen und wöchentlichen Möglichkeiten der Begegnung und gemeinsamer Aktivitäten, beginne ich mit diesem »ältesten Kind«:

### Seniorenkreis

**Termin:** monatlich an einem Dienstag, 15–17 Uhr

(Termine stehen in den Gemeinde-Mitteilungen)

**Ort:** Speisesaal 2

**Form und Ziel:** Gemeinsames Kaffeetrinken, persönlicher Austausch, Teilnahme am Ergehen, geistlicher Impuls eines lehrenden Bruders, Lieder, Dank und Fürbitte. Wir unterstützen und stärken uns auf dem Weg zum Ziel.

**Kontakt:** Paul Reinle



Aus dem Wunsch, altersspezifische Themen und geistliche Zurüstung für die oft steile letzte Wegstrecke anzubieten, entstand im Mai 2006 das **Forum für Senioren**, unser »zweites Kind«. Andreas Schäfer »hob es aus der Taufe« mit seinem Vortrag »**Das unverzichtbare Vorbild**«. Vorbild sein, Vorbild werden – die Themen- und Referenten-Wahl aller kommenden Treffen war davon bestimmt:

An unserem Sein und Verhalten sollen die nachfolgenden Generationen die Verlässlichkeit des lebendigen Gottes anschaulich erfahren.

Einige Themen dieses Jahres waren:

**Sei ein Segen** (Noor van Haaften)

**In Geduld laufen, das Ziel erreichen** (Kurt Schneck)

**Demenz-Hilfen im Umgang mit Erkrankten** (Norbert Rose)

**Dienen und Warten – das ist der treue Haushalter** (Andreas Schäfer)

### Forum für Senioren

**Termin:** monatlich an einem Dienstag, 16–17.30 Uhr (Termine stehen in den Gemeinde-Mitteilungen, im August und Dezember sind keine Treffen)

**Ort:** Kleiner Saal

**Form:** Themen-Vortrag, je nach Inhalt Fragen und Beiträge aus dem Zuhörerkreis, gelegentlich musikalisch-literarische Nachmittage. Wenn möglich, nehmen auch Konferenzgäste teil.

**Kontakt:** Adelheid Schröder, Fritz Klink

Aus dem Forum für Senioren erwachsen als spezielle Angebote ein Literaturkreis und ein Englisch-Kurs (nicht für Anfänger).